

TOLLES PROJEKT UM WENIG GELD

# Studenten renovieren Holzhaus in der Grünangersiedlung

Ein Vorzeigeprojekt: Mit einem Minibudget saniert eine internationale Studentengruppe des Bauordens ein Holzhaus in der Theyergasse und verschafft Bewohnern eine neue Lebensqualität.

## DER BAUORDEN

**Der Österreichische Bauorden** wurde 1953 gegründet. Unter seiner Führung versammeln sich Jahr für Jahr junge Menschen aus dem Ausland oder auch Senioren und helfen freiwillig auf Baustellen. In bis 4-wöchigen Bauamps werden Wohnungen von sozial Bedürftigen hergerichtet. Das hilft den Betroffenen und bringt den jungen Menschen Erfahrungen fürs Leben.

**Der Bauorden** arbeitet mit Spendengeldern. Spenden erbeten an den Österr. Bauorden, PSK, BLZ 60.000, Kto.Nr. 1.660.009.

Viele gute Geister sind in der Grünangersiedlung in Liebenau am Werk, wie es Wohnungsstadträtin Elke Kahr ausdrückt. Genau genommen handelt es sich um sieben Studierende aus fünf Ländern, die im Bauordenslager in der Grünangersiedlung ein Holzhaus aus den 1940er-Jahren mit einem Minibudget sanieren. Das Haus wäre sonst abbruchreif gewesen.

Reges Treiben herrschte im August in der Theyergasse 14, wo ein Holzhaus aus den 1940er-Jahren vor dem Abbruch gerettet wurde. Für die 3-köpfige Familie, die in dem Haus wohnt, ist der Einsatz des Österreichischen Bauordens ein Segen. Sieben junge Menschen aus fünf Ländern erneuerten das Holzhaus, verkleideten oder dämmten Wände und Decken, erneuerten Elektroinstallationen und Sanitärana-

lagen, verlegten Böden und vieles mehr. Die Familie half selbst beim Arbeiten mit. So war es auch bei den Einsätzen des Bauordens in den letzten zwei Jahren. „Seither haben die Menschen viel mehr Freude mit ihren Häusern, passen besser darauf auf, leben überhaupt bewusster“, sagt Wohnungsstadträtin Kahr.

Das Haus Theyergasse 14 wurde in 4 Wochen komplett saniert – mit einem Minibudget von rund 10.000 Euro, so Architekt Wilfried Stummer, der Koordinator des Bauordens. Möglich war das dank der guten Zusammenarbeit des Wohnungsamtes, der Caritas, des Bauordens und der Unterstützung durch die Firma Zengerer. 48 Holzhäuser stehen in der Grünangersiedlung. 30 gehören noch hergerichtet, sagt Wohnhausverwalter Werner Jörg.



## Junge Menschen brauchen Wohnraum!

Sie waren sicher auch einmal jung oder sind es noch.

Aber was macht die Jugend von heute aus, was zeichnet sie aus?

Welche Bedürfnisse haben junge Menschen? Unterschiedlichste. Und dies gilt auch für **Wünsche, wie man wohnen und leben will**. Die Stadt Graz, die Genossenschaften, karitative Einrichtungen und Private decken hier einen Großteil des Bedarfes ab.

Aber die junge Bewohner/innen dieser Stadt haben unterschiedlichste eigene Wünsche und Vorstellungen Ihr Leben zu gestalten, und daher **individuellen Bedarf an Wohnraum**. Oft sind es der Preis, hohe Kauttionen oder andere Umstände, die den Start von jungen Menschen in die neue Lebenssituation erschweren.

Und hier brauchen wir Sie! Ihre Mithilfe und Ihre Kooperation!

**Sie haben ein Zinshaus, ein Einfamilienhaus, eine leerstehende Wohnung, Objekte, welche brachliegen oder schwer vermietbar sind? Dann würden wir uns sehr über Ihre Kooperation freuen.**

Bitte teilen Sie uns Ihre Möglichkeiten mit, um für junge Grazer und Grazerinnen leistbaren Wohnraum zu schaffen. Bedarf ist angefragt für Wohnraum für den Zeitraum von nur wenigen Monaten bis hin zu dauerhaften Lösungen.

**Bitte helfen Sie jungen Grazerinnen und Grazern. Helfen Sie uns, jungen Menschen einen guten Start zu ermöglichen!**

**Kontakt:**  
**Büro der Wohnungsstadträtin Elke Kahr,**  
**Tel. 0316 / 872 6020**



Projekt des Österreichischen Bauordens: Holzhaus in der Theyergasse 4 wurde ehrenamtlich saniert.